



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 67. Sitzung des Stadtrates

Datum: 24.02.2026

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Dirnberger, Dominik

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Martin

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian
Olschowsky, Claudia
Peukert, Michael
Ponn, Barbara
Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Dinkelmaier, Judith

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Knürr, Hans

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Tätigkeitsbericht des Bürgerbeteiligungsrat 2025 (Vorsitzender Hr. Mayer)	
TOP 5	Haushalt 2025 - Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2026	2026/0035
TOP 6	Haushalt 2025 - Genehmigung der Budgetüberträge	2026/0036
TOP 7	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe	2026/0038
TOP 8	Kommunale Wärmeplanung – Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 7 i. V. m. §13 WPG eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss des Wärmeplans	2026/0033
TOP 9	Städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil für das Baugebiet Alpenstraße; Eckdaten und vorbereitender Beschluss	2026/0016
TOP 10	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Hier: Ausschreibung der Planerleistung von 48 Haltepunkten	2026/0018
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nicht anwesend sei Stadtrat Knürr. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass Tagesordnungspunkt 8 vorgezogen und im Anschluss an Tagesordnungspunkt 4 behandelt werden solle. Einwände gegen die geänderte Tagesordnung gab es keine. Die Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27. Januar 2026 wurde einschließlich der im Vorfeld von Stadtrat Heil eingereichten Änderungen genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Wortmeldungen aus der Bürgerschaft gab es keine.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab die Vergabe der Reinigungsleistung für die Unterhalts- und Grundreinigung der Objekte Alte Schule Puchheim-Ort, Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort, Laurenzer Grundschule inkl. Bewegungsraum, Kinderhaus Mitterlängstraße sowie Laurenzer Turnhalle an die Dussmann Service Deutschland GmbH in München für die Vertragslaufzeit vom 1. März 2026 bis zum 31. Dezember 2030 bekannt. Im Anschluss ehrte er Zweiten Bürgermeister Dr. Sengl für 20 Jahre Stadtratstätigkeit und sprach ihm Dank und Anerkennung aus.

TOP 4 Tätigkeitsbericht des Bürgerbeteiligungsrats 2025 (Vorsitzender Hr. Mayer)

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Mayer, den Vorsitzenden des Bürgerbeteiligungsrats. Dieser informierte über die Aktivitäten im Jahr 2025. Man habe in vier Sitzungen insgesamt 13 Eingaben entsprechend der vorgegebenen Kriterien bearbeitet. Anhand von zwei Beispielen – der Straßenbeleuchtung am Distelweg und der Verkehrssituation am Ende der Unterführung am Bahnhofplatz Nord – beschrieb er die Arbeit des Gremiums. Er betonte, dass die derzeit auf zwei Jahre begrenzte Wahlperiode zu kurz sei und die Mitglieder des Bürgerbeteiligungsrats eine Verlängerung auf drei Jahre begrüßen würden. Der Vorsitzende bedankte sich für den Einsatz und erklärte, dass eine Verlängerung der Wahlperiode vom neuen Stadtrat beschlossen werden könne.

TOP 8 Kommunale Wärmeplanung – Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 7 i. V. m. §13 WPG eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss des Wärmeplans

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Eder von ENI-ANO. Dieser gab einen Überblick über die Ergebnisse der vorliegenden Potenzialanalyse und präsentierte mögliche Zielszenarien und eine Umsetzungsstrategie. Es habe eine umfangreiche Beteiligung aller betroffenen Akteure sowie der Öffentlichkeit stattgefunden. Er nannte geeignete Wärmequellen, sowohl im Hinblick auf Wärmenetze als auch in Bezug auf individuelle dezentrale Lösungen. Wirtschaftlichkeit spiele dabei eine wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang stellte er die entsprechende Gebietseinteilung für Puchheim vor. Ziel sei eine vollständige Dekarbonisierung der Wärmeversorgung bis spätestens 2045. Die dargelegte Entwicklung der Heizenergie lege eine eher konservative Einschätzung der Sanierungsrate zugrunde. Abschließend stellte er die wesentlichen Maßnahmen der Umsetzungsstrategie vor, wie beispielsweise die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, Anschlusspooling für den Fernwärmeausbau sowie kontinuierliche Information und Beratung der Bürgerinnen und Bürger. Auf Nachfrage von Stadträtin Dr. Horn erklärte der Vorsitzende, dass es sich bei den genannten Zahlen in Bezug auf die kommunalen Liegenschaften um grobe Kostenschätzungen handle, die noch nicht im Haushalt eingeplant seien. Auf Nachfrage von Stadtrat Ehrensberger führte Herr Eder aus, dass das Ziel der Dekarbonisierung bis 2045 nicht willkürlich gewählt, sondern vom Gesetzgeber vorgeschrieben sei. Herr Eder bestätigte, dass die Teilnahme der Stadt Puchheim am geplanten Geothermieprojekt ein wesentlicher Baustein zum Erreichen des Klimazieles sei. Bei einem Ausstieg der Stadt aus dem Projekt müsse das Ziel durch andere Maßnahmen erreicht werden. Auf Nachfrage von Stadträtin Kamleiter legte Herr Eder dar, dass der Wärmeplan für die Bürgerinnen und Bürger nicht verbindlich, sondern informativ sei. Stadtrat Keil wies darauf hin, dass der städtische Energieversorger angesichts der zunehmenden Nutzung von Wärmepumpen die Energieerzeugung ertüchtigen müsse. Der Vorsitzende führte aus, dass die KommEnergie schon sehr viel in die Ertüchtigung des Stromnetzes investiere und auch weitere Investitionen plane. Er erläuterte Details in Bezug auf die eingegangenen Stellungnahmen. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte Frau Dietel von der Stadtverwaltung, dass es sich bei sogenannten Altstandorten um Standorte mit möglichen Altlasten handle. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

1. Der Stadtrat nimmt die im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 7 i. V. m. §13 WPG eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Puchheim zur Kenntnis. Die Wärmeplanung wird entsprechend der gefassten

Einzelbeschlüsse geändert bzw. ergänzt.

2. Der Stadtrat beschließt den vorgelegten Entwurf des Kommunalen Wärmeplans. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wärmeplan entsprechend § 13 Abs. 5 WPG im Internet zu veröffentlichen sowie ihn bei allen weiteren Planungen zu berücksichtigen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind zeitnah zu überprüfen und ein Umsetzungskonzept zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 5 Haushalt 2025 - Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2026

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Heitmeir. Dieser ging ein auf im Vorfeld von Stadtrat Hoiß eingereichte Fragen zu Haushaltsresten in Bezug auf das neu angeschaffte Multifunktionsfahrzeug, auf den kürzlich aufgestellten Bücherschrank, auf zu erwerbende Grundstücke sowie in Bezug auf den Hochwasserschutz in Puchheim-Ort. Auf Nachfrage von Stadtrat Wuschig erklärte Herr Heitmeir, dass bei der anstehenden Rückgabe von Druckern mit Abschlägen zu rechnen sei. Auf die weitere Nachfrage von Stadtrat Wuschig in Bezug auf Haushaltsreste für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen versprach Herr Heitmeir eine Prüfung des Sachverhalts. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Bei Erstellung der Jahresrechnung 2025 sind für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nur die in der Tabelle (Anlage „Aufstellung HH-Reste 2025“) dargestellten Haushaltsreste zu bilden (§ 21 Abs. 1 KommHV-Doppik).

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 6 Haushalt 2025 - Genehmigung der Budgetüberträge

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Heitmeir. Dieser ging auf von Stadtrat Hoiß im Vorfeld eingereichte Fragen in Bezug auf Budgetüberträge für das Stadtfest und für Ökokontoflächen in Puchheim-Ort sowie mögliche Budgetüberträge für Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz ein. Auf Nachfrage von Stadträtin Ponn erklärte Herr

Heitmeir, dass im Rahmen des kommunalen Energiespar-Förderprogramms Mittel für bereits zugesagte Förderungen, die noch nicht abgerufen worden seien, vorgehalten werden müssten. Dies gelte für Altfälle, da man inzwischen Förderzusagen mit einer Befristung versehe. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat genehmigt aufgrund der Budgetrichtlinien die Übertragung der in der Tabelle aufgeführten positiven Budgetergebnisse in das Jahr 2026 (§ 21 Abs. 2 KommHV-Doppik).

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 7 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Heitmeir erläuterte weitere Hintergründe zur Beschlussvorlage. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Erhöhung des Haushaltsansatzes bei der Investition 2121111092 als überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.000.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 9 Städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil für das Baugebiet Alpenstraße; Eckdaten und vorbereitender Beschluss

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und betonte, dass es nach den Vorberatungen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nun darum gehe, die Eckdaten des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs zu bestätigen. Auf Nachfrage von Stadtrat Peukert erklärte der Vorsitzende, dass in diesem Stadium noch keine Abwägung oder Festlegung hinsichtlich der Wärmeversorgung stattfinde. Man habe in den Vorberatungen mögliche Varianten angesprochen. Frau Stein von der Stadtverwaltung ergänzte, dass das Thema offen sei und verwies auf den nichtöffentlichen Teil

der Sitzung. Auf die weitere Nachfrage von Stadtrat Peukert hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung des Baugebiets, erinnerte der Vorsitzende daran, dass es in diesem Tagesordnungspunkt lediglich um die Bestätigung der Eckdaten gehe. Stadträtin Eger betonte, dass sie gegen eine dichte Bebauung des Grundstücks an der Alpenstraße sei. Es sei wichtig, Rücksicht auf Autofahrende nehmen. Stadträtin von Hagen wies daraufhin, dass noch kein Protokoll der Ausschusssitzung vorliege. Auf die Bedenken von Stadtrat Koch bezüglich der Größe der Kindertagesstätte entgegnete der Vorsitzende, dass immer noch flexibel auf einen sinkenden Betreuungsbedarf reagiert werden könne. Stadtrat Schneider führte aus, dass er nicht generell gegen eine Bebauung des Grundstücks sei, er wünsche sich aber einen anderen Mix der Gebäudearten. Der Vorsitzende wies daraufhin, dass im Auslobungstext noch ein kleiner Wertstoffhof ergänzt werden müsse und bat um Abstimmung.

Beschluss

Die Eckdaten für den städtebaulichen Wettbewerb werden gebilligt und als Grundlage für die Auslobung festgelegt.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, den städtebaulichen Wettbewerb mit Ideenteil für das Baugebiet Alpenstraße einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 24 Nein 6 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 10 Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen **Hier: Ausschreibung der Planerleistung von 48 Haltepunkten**

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Auf Nachfrage von Stadträtin Dr. Horn bestätigte der Vorsitzende, dass die in ihrer Stellungnahme aufgeführten Einwendungen erst im Rahmen der Beauftragung eines Planers berücksichtigt würden. Es gehe unter anderem um die Zusammenlegung von Haltestellen in Puchheim-Ort. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß führte der Vorsitzende aus, dass man bei den Bushaltestellen am Bahnhof in die Planung gehen werde und im Nachgang für die nichtstädtischen Flächen die Genehmigung der Deutschen Bahn einholen werde. Anknüpfend an die Aussage von Stadträtin Dr. Horn wies Stadträtin Ponn darauf hin, dass es in Puchheim-Ort mehrere Bushaltestellen gebe, bei denen ein barrierefreier Ausbau aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit Herausforderungen verbunden sein werde. Stadtrat Heil schlug vor, in diesem Zusammenhang den Bedarf an Haltestellen nochmals zu überprüfen. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch erläuterte der Vorsitzende weitere Hintergründe zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Ausbauplänen und den veranschlagten Kosten. Er bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Planungsleistungen (LP 1-3 und 5-8) für den barrierefreien Umbau von 50 Bushaltepunkten auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Stadträtin Gigliotti berichtete, dass die Puchheimer Kinderarztpraxis schließen werde. Angesichts der nicht zufriedenstellenden ärztlichen Versorgung in Puchheim warf sie die Frage auf, ob die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang tätig werden könne. Auf Anmerkung von Stadträtin Eger erklärte Stadträtin von Hagen, dass es eine Lungenfacharztpraxis für Kinder gebe. Stadträtin Genzel führte aus, dass einzelne Kommunen wenig bewirken könnten. Die Region werde insgesamt betrachtet und gelte als überversorgt. Herr Tönjes erklärte, dass nach Erkenntnissen der Wissenschaft die derzeitigen Planzahlen überarbeitet werden müssten. Man werde auf die kassenärztliche Vereinigung zugehen und auf die Dringlichkeit aufmerksam machen. Stadtrat Hoiß berichtete, dass auf einem Grundstück an der Nordendstraße ein Teil der Fläche anplaniert worden sei. Der Vorsitzende erklärte, dass die Nutzung in diesem Bereich bekanntermaßen als Grünfläche definiert sei.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 67. Sitzung des Stadtrates um 20:45 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski